

## Das Duftveilchen

Das Duftveilchen blüht in den Monaten März und April. Es heißt Duftveilchen, weil es sehr süß riecht. Deswegen wird daraus duftendes Parfüm gemacht. Es hat fünf Blütenblätter. Die Blüten haben eine Art Zipfel, der nach hinten absteht. In diesem kleinen Zipfel sammelt sich der süße Nektar. Menschen können die kleinen violetten Blüten essen.

## Das Gänseblümchen

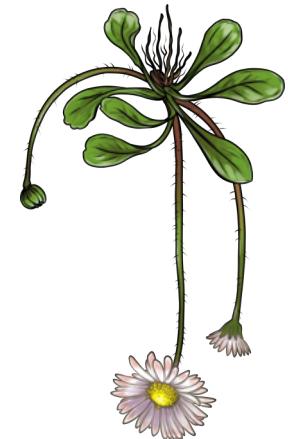
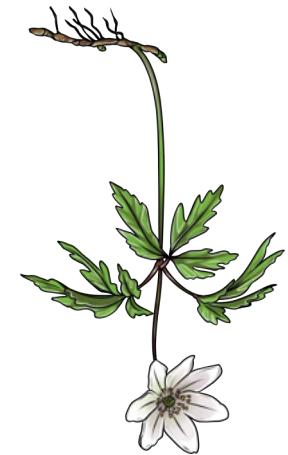
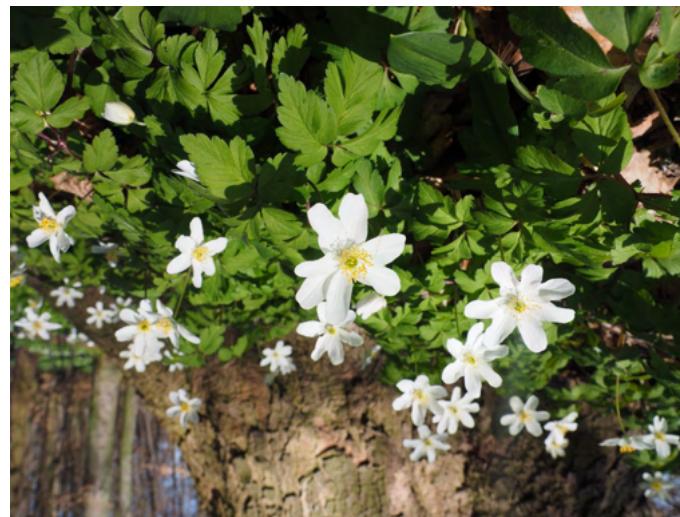
Das Gänseblümchen blüht fast das ganze Jahr. Es sieht so aus, als würde nur eine Blüte auf dem dünnen Stängel des Gänseblümchens sitzen. In Wahrheit sind es aber über hundert kleine Blüten! Jedes einzelne weiße Ding ist eine eigene Blüte. Und auch in der Mitte sind ganz viele winzige gelbe Blüten.

## Die echte Schlüsselblume

Die echte Schlüsselblume blüht von März bis Mai. Sie hat sechs gelbe Blütenblätter. Auf einem Stängel sitzen zwischen 5 und 20 Blüten. Das sieht wie ein Schlüsselbund aus. Hummeln lieben den süßen Nektar der gelben Blüten. Die langen Blüten sind gut für Falter, die einen dünnen Rüssel haben.

## Das Buschwindröschen

Das Buschwindröschen blüht von März bis Mai. Es hat sechs weiße Blütenblätter. Das Buschwindröschen wächst vor allem im Wald. Es wächst und blüht so früh im Jahr, dass die meisten Bäume noch keine Blätter haben. Dadurch bekommt es genügend Licht. Das Buschwindröschen ist eine giftige Pflanze.



## Der Märzenbecher

Der Märzenbecher beginnt im kalten Februar zu blühen und blüht bis in den wärmeren April. Er hat sechs weiße Blütenblätter. Die Blütenblätter haben an ihren Spitzen kleine gelbe Punkte. Manchmal sind es auch zwei Blüten. Der Märzenbecher hat einen sehr starken Duft. So lockt er Bienen, Hummeln und Wespen an. Die kleinen Insekten wollen den süßen Nektar der Blüte.

## Die Gartenhyazinthe

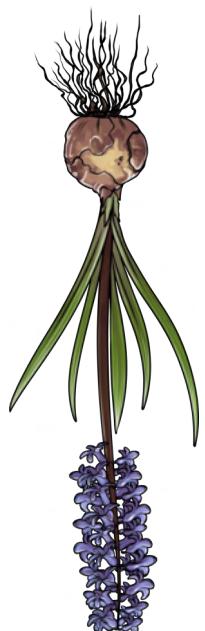
Die Hyazinthe blüht im April. Sie hat einen sehr starken und süßen Geruch. Deswegen wurde früher duftendes Parfüm aus ihr gemacht. Sie blüht in vielen Farben, meistens lila, rosa oder weiß. Am Stängel einer Hyazinthe sind viele Blüten auf einmal. Die Hyazinthe ist giftig, vor allem die braune Zwiebel. Man darf sie auf keinen Fall essen!

## Der Frühlingskrokus

Der Frühlingskrokus blüht von Ende Februar bis April. Er hat sechs Blütenblätter. Die Blüte reagiert sehr empfindlich auf Schatten und Kälte. Wenn es kalt ist, schließt sich die Blüte. Die Farbe der Blüte kann lila, weiß oder weiß-lila gestreift sein. Das, was beim Krokus wie eine Zwiebel aussieht, ist eine Knolle.

## Die Gartentulpe

Die Tulpe blüht im April und Mai. Sie hat sechs Blütenblätter. Es gibt Blüten in vielen verschiedenen Farben. Viele Tulpen haben rote, gelbe, violette oder weiße Blätter. Die meisten Tulpen werden in Holland angebaut. Dort werden auch neue Sorten gezüchtet. Es gibt schon über tausend Sorten von den bunten Tulpen.



## Das Schneeglöckchen

Das Schneeglöckchen blüht zwischen Februar und März. Es kann sogar blühen, wenn noch Schnee auf den grünen Wiesen liegt. Das Schneeglöckchen hat drei weiße Blütenblätter. Wenn das Schneeglöckchen verwelkt ist, liegt sein langer, grüner Stängel am Boden. So können Ameisen die kleinen Samen aus der Frucht holen. Dann tragen sie die Samen weg.

## Die Gelbe Narzisse

Die Gelbe Narzisse wird auch Osterglocke genannt. Sie blüht nämlich im März und April, also in der warmen Osterzeit. Die Osterglocke hat sechs gelbe Blütenblätter. Es gibt mehrere tausend gezüchtete Narzissensorten. Die meisten Narzissen werden im fernen Holland angebaut.

## Das Maiglöckchen

Das Maiglöckchen blüht von Mai bis Juni. Seine Blüten haben sechs weiße Blütenblätter. Die Blütenblätter sind zusammengewachsen. Doch an den kleinen Zipfeln vorne erkennst du, dass es sechs Blütenblätter sind. Ein Maiglöckchen hat 5 bis 10 Blüten. Die kleine giftige Blume hat einen sehr starken Duft.

## Frühblüher



